

Die Begegnung

Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

Kapitel 18: Teil: 7

Mit Kopfschmerzen kam ich wieder zu mir, es dauerte eine Weile bis sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten. Was ich dann sah lies mir buchstäblich das Blut in den Adern erfrieren; Sven stand vor einer Kugel die aussah wie die Erde, das seltsamen an der Kugel war das sie leuchtete und somit das Zimmer etwas erhellte, doch ich konnte trotzdem nichts erkennen, nur Svens Geicht das wie Stein wirkte, er hatte mich offensichtlich noch nicht bemerkt. Vorsichtig näherte ich mich ihm und guckte mir die Kugel von nahen an; es war wirklich eine genaue Nachbildung von der Erde, Wolken zogen über sie hinweg, ein paar Gewitter wahre zu sehen, auf der Seite wo es dunkel, also nacht war, waren etliche Lichter an, die wie Sterne leuchteten. Plötzlich verdunkelte sich die ganze Kugel, sie überdeckte sich mit Wolken so das man nichts mehr sehen konnte, dieser Zustand blieb ein paar Minuten. Doch da schoss ein Lichtstrahl aus durch die Wolken und verbreitete sich. Die ganze Erde leuchtet in einen weissen Licht, doch in paar Sekunden war es wieder vorbei und es war wieder alles normal. "Was... war das?" flüsterte ich leise "Dein Kampf mit Schlangenzunge um genau zu seien der Kampf in den du ihn getötet hast!" hauchte Svens Stimmen an mein Ohr, ich sah ihn entsetzt an "Ich hab ihn nicht getötet!" "Ach nein?" antwortete er, und plötzlich sagte eine Stimme:

"Ich will das du wieder ein ganz normales Tier wirst und nie wieder diese Gestalt annehmen kannst!"

Ich erschrak den es war der Satz den ich damals zu Schlangenzunge sagte. "Aber...aber er lebt doch noch! Nur in seiner anderen Gestalt!" stotterte ich, erst jetzt drehte Sven sich zu mir um "Du hast ihn getötet! Er ist gefangen in dieser Gestalt. Du hast nicht seine Äußerhülle zerstört, sondern seine Seele!" "Seine Seele?" ich zitterte an ganzen Körper, ich schluckte tief und antwortete mit fester Stimme: "Man kann die Seele nicht zerstören!" er lachte schrill "Das du derart naiv bist hätte ich nicht gedacht!" Sven hörte auf zu lachen "Hast du die Macht in dir vergessen? Sie kann alles! Nicht nur gutes, sonder auch böses!" "Das glaub ich nicht! Das Quartett hatte es mir gesagt!" er legte seine Hand auf meine Schulter und sah mir in die Augen "Mimi, bitte hör auf damit." Sagte er mit sanfter Stimme "Wann haben sie dir je die Wahrheit gesagt? Sie wollen das Ende der Menschheit! Du bist nur ihr Werkzeug zu Macht!" "Hast du einen Beweis?!" schrie ich und riss mich los "Wie du willst!" flüsterte leise und hob die Hand über die Kugel, die sofort anfang zu drehen, die Wolken zogen immer schneller, ganz plötzlich wurde die Kugel wieder langsamer und was ich da sah war entsetzlich; das Land auf der Erde war schwarz, das Wasser war giftgrün, die Wolken waren nur noch

grau nirgends war eine weise zu sehen. Doch an einer Stelle war noch ein Licht, um genau zu sei ein weises Licht und vier schwarze "Was sind das für Lichter?" fragte ich und trat näher, doch ich konnte immer noch nichts erkennen, "Nimm das!" sagte Sven und reichte mir eine Lupe, die mit Edelsteinen verziert war. Ich hielt sie auf die Stelle wo die Lichter waren. Ein Schrei rang aus meiner Kehle.

Da waren sie Eay, Bruno, Lira und Lay. Doch sie sahen anders aus, ihre Augen waren schwarz und ihre Gesichtzüge hart wie Stein, von ihnen ging das schwarze Licht aus. Ich duckte mich noch tiefer, da sah ich die Trägerin des weisen Lichtes, ich erschrak, das war ich, in meiner Prinzessin Gestalt!

Ich lag auf Knie da und bewegte mich nicht, erst jetzt viel mir auf das rings um die Figuren herum töte lagen. Plötzlich bewegten sich alle vier auf mein ich zu und hoben die Händen. Ein schwarzer Strahl traf die Prinzessin. Sie schrie auf ich konnte das schreien bis hier hin hören, es zuckte mir durch den ganzen Körper. Dan klappte sie zu Seite.

Sie war tot!

Keine Sekunde später wurde die Erde schwarz und zerbrach. Es wurde dunkel.